

Bürgerveranstaltung „Umgestaltung Marktteich“ 06.11.2014

Das Stadtteilbüro hat gemeinsam mit der Stadt Laatzen alle Laatzener Bürgerinnen und Bürger zu der Bürgerveranstaltung Thema „Umgestaltung des Marktteiches“ eingeladen.

Die Veranstaltung fand am Donnerstag, den 06. November 2014 um 18 Uhr in den Mehrzweckräumen des Stadthauses statt.

Im Vorfeld der Veranstaltung wurde vom Stadtteilbüro schon eine aktivierende Bewohner/-innenbefragung zum Marktteich durchgeführt. Insgesamt wurden 123 Anliegerinnen und Anlieger befragt. Desweiteren wurden in der Bewohnerarbeitsgruppe des Stadtteilbüros „AG Neugestaltung“ erste Ideen und Konzepte entwickelt.

Für eine Vorplanung hat die Stadt Laatzen die Umgestaltung des Marktteiches ausgeschrieben. Diverse Planungsbüros haben ihre Ideen anhand einer Vorplanung, mit einer vorgegebenen finanziellen Deckelung von maximal 300.000 Euro, abgegeben. Die Stadt Laatzen hat sich für die Entwürfe des Architekturbüros „Grün plan“ entschieden.

Ablaufplan Bürgerveranstaltung „Umgestaltung Marktteich“:

- **18:00 Uhr** Stadtteilbüro:
 - Begrüßung und Vorstellung der Anwesenden
 - Vorstellung Zeitplan
- **18:05 Uhr** Herr Stadtrat Dürr:
 - Vorstellung des Programms „Soziale Stadt“
- **18:15 Uhr** Architekturbüro „Grün plan“:
 - Vorstellungen der Planungen Marktteich
- **18:45 Uhr** Gruppeneinteilung
- **19:00 Uhr** Gruppenphase, Erarbeitung der Themen in 3 Gruppen
- **19:45 Uhr** Pause
- **20:00 Uhr** Vorstellung der Gruppenergebnisse
- **20:15 Uhr** Podiumsdiskussion
- **20:45 Uhr** Zusammenfassung – Wie geht es weiter?
- **21:00 Uhr** Ende der Bürgerveranstaltung

Zu Beginn der Bürgerveranstaltung „Umgestaltung Marktteich“ begrüßte Frau Martínez und Herr Koch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und Herr Stadtrat Dürr präsentierte das Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“ in Laatzen-Mitte. Die Vertreter des Architekturbüros „Grün plan“ stellten anschließend die schon vorhandenen Vorplanungen des Marktteichbereiches vor.



Anschließend wurden die Besucher und Besucherinnen in drei Gruppen aufgeteilt, die jeweils die folgenden Themen diskutieren sollten:

Technik & Gestalt, Aufenthaltsqualität und Sicherheit / soziale Kontrolle.

Eine Gruppe war speziell für die direkten Anliegerinnen und Anlieger konzipiert.

Die Gruppenphase wurde durch die unabhängigen Moderatoren/in Frau Martínez

und Herrn Koch vom Stadtteilbüro, sowie durch Herrn Neßlage von der BaubeCon Sanierungsträger moderiert. Die Ergebnisse wurden auf Präsentationskarten zusammengefasst und anschließend im Plenum durch einen Bürger/innen-Vertreter der Gruppe vorgestellt.

Zusammenfassung Gruppenergebnis 1:

Technik & Gestalt

- Kronsbergwasser ab- bzw. zuführen
- Wasser ab- und Zufluss Kalsaune muss unbedingt sicher sein
- Kalsaune Garagenhof entwässern

Aufenthaltsqualität:

- Parkanlage
- Belastung durch Laubbefall
- Sonniges Nord-Ost-Ufer wie jetzt erhalten
- Gebäude im Umfeld mit einbeziehen
- Umgebender Gebäudekomplex!
- Führung des Weges? Gradlinig / geschwungen?
- Erhaltung Holzbrücke, in die Planung einbeziehen
- Dritter Zuweg würde besser angenommen
- Müllkörbe?
- Bänke zum Abmontieren, ohne Lehne!!!
- Fahrradständer?!
- Belebung durch Bachlauf

Sicherheit / soziale Kontrolle

- Öffnung zum Wasser ohne Einzäunung
- Parkwächter
- Licht
- Lichtstelen

Zusammenfassung Gruppenergebnis 2:

Technik & Gestalt

- Fahrrad befahrbar
- Grüne Böschung am Ostufer (6:2 Stimmen)
- 3. Weg?
- Gute Wege, Begeh- und Befahrbarkeit, Pflege
- Kein Buschwerk
- Gute Ausleuchtung, leichte Reinigung, nicht zu hell.

Aufenthaltsqualität:

- Bänke, Liegeflächen, Holzdeck
- Leinenzwang
- Kinderspielgeräte, Quelltopf
- Hundekotbeutelstelle
- Schachbrett oder Schachbretttisch
- Sonnenschutzsegel

Sicherheit / soziale Kontrolle

- Kamera?
- Gute Ausleuchtung
- Eis bei Frost?
- Fahrradbefahrbar
- Regelmäßige Reinigung
- Mehr Polizei, wenig Gebüsch
- Einbeziehung der umliegenden Einrichtungen / Bewohner/innen

Zusammenfassung Gruppenergebnis 3: Anliegerinnen & Anlieger

Technik & Gestalt

- Die vorgestellte Gestaltung gefällt gut! 😊 +
- Entwässerung der Garagenhöfe muss erhalten bleiben
- Pestalozzistrasse 16-22 Kellerräume dürfen nicht voll laufen
- Reihenhäuser gegenüber der Kirche
- Entwässerungsplanung erforderlich!
- Marktstr. 27-29 Eingänge dürfen nicht voll laufen
- Kleiner Teich soll weg!



Aufenthaltsqualität:

- Einsehbarkeit ist wichtig
- Baumbestand sehr schön aber zu hoch Pestalozzistrasse.

- Papierkörbe krähensicher und sprechend
- Grünflächen regelmäßig mähen (pflegeleicht)
- Grünflächen sind keine Hundeplätze
- Wildblumenwiese
- Robuste Materialien
- Holzstege (Vandalismusanfällig)
- Wegen Vermüllung soll der kleine Teich weg
- Wasserpflanzen ☺

Sicherheit / soziale Kontrolle

- Hindernis wegen Einkaufswagen
- Bremssystem für Einkaufswagen
- Polizei sollte präsenter sein zu Fuß
- Einsehbarkeit ist wichtig!
- Die Wege sollen autofrei sein
- Ausreichende Beleuchtung
- Ruhestörung durch viel Beleuchtung, da es zum Verweilen einlädt
- Bewegungsmelder.



Die Präsentation und die zusammengefassten Ergebnisse der Gruppen zeigten, dass die Vorplanungen zur Umgestaltung des Marktteichbereiches gut von den Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufgenommen wurde.

Da weder in der Gruppenphase noch in der späteren Vorstellung der Ergebnisse kontroverse Diskussionen aufkamen und die Ideen und Wünsche der Teilnehmer und Teilnehmerinnen in dieselbe Richtung zielten,

wurde auf die anschließende Podiumsdiskussion verzichtet.

Pünktlich gegen 21 Uhr wurde die Veranstaltung von Herrn Stadtrat Dürr beendet.